

... und zum Abschluss gab es ein Fest

Erfolgreiche Veranstaltungsreihe der Studiengruppe Implantologie und moderne Zahnheilkunde Nordbaden

DR. CHRISTOPH NIESEL/KARLSRUHE

Mit einem zünftigen Fest auf dem Landgut des Kollegen Achim Wöhrle wurde eine sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe der Studiengruppe Nordbaden beendet. Nach einem zweistündigen fachlichen Teil, in dem Kollegen der Studiengruppe eigene Fälle vorstellten und zur Diskussion stellten, wurde bis tief in die Nacht zünftig gefeiert.

Auch im letzten Jahr wurde viel gearbeitet: zwischen 60 und 90 Kollegen haben sich regelmäßig zu fachlich hochkarätigen Studiengruppensitzungen getroffen. Verantwortlich für die Organisation des Programmes waren Dr. Drobig als 1. Vorsitzender, tatkräftig unterstützt vom 2. Vorsitzenden Dr. Schmidt. Sie sorgten mit Unterstützung vieler Firmen für ein interessantes Spektrum von aktuellen Vorträgen rund um das Thema Implantologie.

SALSA-Technik und Odontoskopie

Bei der Veranstaltung im Februar widmete sich der Referent zunächst den Fragen des Sinus-Lift. Er zeigte verschiedene anatomische Besonderheiten des Sinus auf und ging auf Indikationen und Kontraindikationen des Sinus-Lift näher ein. Nach einem historischen Abriss über verschiedene OP-Techniken der Vergangenheit ging er ausführlich auf die von ihm entwickelte so genannte SALSA-Technik (SubAntroskopisch Laterobasale Sinuslift-Augmentation) ein. In einem Video stellte er diese Göttinger Methode den Kollegen vor. In einem 2. Vortrag zeigte er die vielfältigen Möglichkeiten moderner endoskopischer Systeme, mit denen inzwischen eine stark vergrößernde Odontoskopie z. B. bei endodontischer Behandlung oder bei Wurzelspitzenresektionen möglich ist. Darstellung ist ähnlich einem OP-Mikroskop, die Kosten sind in etwa gleich groß.

Implantatprothetische Behandlungskonzeption, Zahnextraktion und Alveolarkammerhalt

Für die beiden besonders gefragten Referenten, Dr. Ackermann/Filderstadt, und Dr. Palti/Kraichtal, machten sich alle Kollegen gerne bereits nach fünf Wochen wieder auf den Weg nach Karlsruhe. Dr. Ackermann untertitelte seinen Vortrag über implantatprothetische Behandlungskonzeption: „Der Unterschied liegt im Detail! – oder – Für jeden das Richtige?!“ Sein Vortrag zeigte in besonders deutlicher Weise die Entwicklung der Implantologie vom Rettungsanker hin zur Restitutio ad integrum. Begriffe der Vergangenheit wie Forward-planing, in der es eine anatomisch-chirurgische Implantatpositionierung gab, wurden

ersetzt durch das Backward-planing, bei der die prothetische Planung die spätere Position des Implantates bestimmt. Viele klinische Beispiele vom Einzelzahn bis zur komplexen Versorgung zeigten das extrem hohe Niveau der Praxis Kirsch/Ackermann. Dr. Palti beschäftigte sich mit einer besonderen Art der Implantatplanung: Implantatplanung beginnt bei der Zahnextraktion. Ein entsprechendes Knochenerhaltungskonzept war Gegenstand seines Vortrages. Beginnend bei Ursachen für den Zahnverlust über schonende Möglichkeiten der Zahnextraktion bis hin zu neuesten Entwicklungen gab der Vortrag einen hervorragenden Überblick über die Konzepte zum Knochenhalt.

Marketing und Selbstmotivation

Beim letzten Treffen der Studiengruppe trug Dr. Georg Bayer in erfrischender Weise seine Rezepte für eine erfolgreiche Implantologie vor. Einer seiner Grundsätze: keinerlei chirurgische oder finanzielle Kompromisse im Umfeld der Implantologie. Konsequenter prüft er bei jeder Fallplanung die Ansprüche des Patienten, welche im Frontzahnbereich sicher erheblich höher sind als bei lateralen Implantationen. Er machte auch immer wieder auf wirtschaftliche Aspekte verschiedener Versorgungsformen aufmerksam. Zusammen mit seinem Kollegen Herrn Dr. Kistler wurden konsequent durchgeführte Fallbeispiele vorgestellt. Im zweiten Teil des Abends stellte Dr. Bayer Strategien zur Patientenmotivation und -überzeugung vor. An dieser Stelle sei allen Sponsoren der Veranstaltungen nochmals herzlich gedankt. Dies waren folgende Firmen: Centerpulse, Denta.co, MED 3 D, Astratech, curasan, Dental-Labor Schuler, Altatec, Stoma sowie Dentsply Friadent.

Die nächste Studiengruppensitzung findet statt am 19.11.2003 im International Department Karlsruhe. Weitere Informationen zur Studiengruppe erhalten Sie im Sekretariat der Studiengruppe, Praxis Dr. Drobig, Tel. 07 21/78 78 90 oder unter www.studiengruppe-implantologie.de oder www.dgzi.de. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Korrespondenzadresse:

*Dr. Christoph Niesel
Kriegsstraße 27
76133 Karlsruhe
Tel.: 07 21/37 57 09
Fax: 07 21/9 37 62 79*